Flüstertüte

der

Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V.

Nummer 192
Januar - März 2021

Jahrgang 50

Fechten, Fußball, Feuilleton.

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir zehntausende* Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen

* Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Sparkasse Wilhelmshaven

Vorstand 2021

Vorsitzender	vakant
Stellvertretender Vorsitzender	vakant
Schatzmeister ARCONA*) Spendenkonto***)	**Helmut Neuser**, Rixhöfter Weg 20 26388 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 5 39 72 E-Mail: Helmut.Neuser@gmx.de
Schatzmeister MK**)	**Lutz-Peter Unger**, Dahlienweg 11 26419 Schortens-Grafschaft, Tel. 0 44 23 / 91 43 78 E-Mail: unger-grafschaft@web.de
Schriftführer	**Rudi Haardt**, Weidenstraße 29 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 8 39 06 E-Mail: haardt2@gmx.net
Stellvertretender Schriftführer	**Michael Eberlein**, Schaarreihe 77b 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 8 43 15 E-Mail: michael.eberlein53@gmx.de
Ältermann	vakant
Redakteur „Flüstertüte“	**Rudi Haardt**, Weidenstraße 29 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 8 39 06 E-Mail: haardt2@gmx.net
PrÖA	vakant
Festwart	Festausschuss
Beisitzer Technik	**Walter Steininger**, Weidenstraße 57 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 8 17 50 E-Mail: walstein49@gmx.de
Beisitzer Shantychor	vakant
Ltr. Heimschiff „ARCONA“	**Thorsten Ruchelka**, Freiligrathstraße 145 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21 / 14 22 105 Mobil 0176 - 53 23 01 87, E-Mail: ruchelka@yahoo.de
Heimschiff „ARCONA“	Bontekai 66, 26382 Wilhelmshaven Büro Heimleiter Tel. 0 44 21 / 99 79 30 Fax 0 44 21 / 3 58 99 76
Buchungen Heimschiff „ARCONA“	**Walburg Scharfenort-Gernart**, Kopperhörner Str. 15a 26384 Wilhelmshaven Mobil 0178 - 8 25 70 71, E-Mail: reservierung-arcona@gmx.de
Bankkonten *) Konto „ARCONA“ **) Konto MK ***) Spendenkonto „ARCONA“	Sparkasse Wilhelmshaven BIC BRLADE21WHV IBAN DE85 2825 0110 0002 1142 88 IBAN DE80 2825 0110 0003 3006 88 IBAN DE09 2825 0110 0032 0688 68
Homepages	www.MK-Wilhelmshaven1894.de www.Deutscher-Marinebund.de

Bis auf Weiteres werden die Geschäfte durch den geschäftsführenden Vorstand (Helmut Neuser, Lutz-Peter Unger und Rudi Haardt) weitergeführt.
Stand: September 2020
Fotos: Peter Scharfenort / Rudi Haardt / Michael Eberlein

Gaststätte - Restaurant

Zum Insel-Eck

Partyservice & Catering

Was immer Sie planen – ob geschäftliche oder private Anlässe, große oder kleine Feiern – unser Partyservice organisiert alles, was nötig ist, um Ihren Gästen eine einmalige Feier zu bescheren.
Wir planen und gestalten Feiern ab 20 für bis zu 100 Personen und bieten u.a. Zelte, geschultes Servicepersonal, Leihgeschirr, Grillstationen, Gyrosspieße und Getränke vom Großhändler mit Bierwagen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
17:00 Uhr - 22:30 Uhr

Freitag bis Samstag
17:00 Uhr - 01:00 Uhr

Sonntag
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Küche:

Dienstag bis Samstag
17:00 Uhr - 22:30 Uhr

Sonntag
17:00 Uhr - 20:00 Uhr

Borkumstraße 15 | 26384 Wilhelmshaven
04421 30 28 86
Mobil 0178 498 30 81
Inh. Norbert Leege

sanitär heizung klima

PLOHR
Vertraut seit 1946

Sanitärinstallationen | Heizungsbau | Klempnerei
Gökerstraße 45 - 47 | 26384 WHV | Tel: (04421) 20 31 26
www.plohr.de

Liebe Leserinnen / Leser – verehrte Mitglieder – Sponsoren / Gönner der MK,

wie auch in der letzten Flüstertüte gibt es auch in dieser Ausgabe recht wenig „Neues“ zu berichten. Der Betrieb auf dem Heimschiff ARCONA „ruht“. Der Heimleiter, Thorsten Ruchelka, ist in Kurzarbeit bis voraussichtlich Ende März 2021.

Ein kleines Highlight – was aber für die MK und ihr Heimschiff einen riesigen Benefit erzielt hat – war der Einsatz von einigen Kameraden der Braunschweig-Crew (siehe hierzu den Bericht Beis T in dieser Ausgabe).

Fakt ist, dass für den 12. März 2021 die nächste Jahreshauptversammlung geplant ist. Fakt ist auch, dass die Verantwortung zum Betrieb und zur Bewirtschaftung der ARCONA mit Wirkung zum 01. April 2021 (kein Aprilscherz) an den Deutschen Marinebund (DMB) übergehen wird. Somit ist dem Vorstand der MK ein „Klotz am Bein“ genommen worden und der Vorstand kann dann reine „Vereinsarbeit“ für seine MK-Mitglieder übernehmen. Somit ist auch eine Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Gesamtvorstand verschlankt werden kann – so fällt z.B. der Schatzmeister ARCONA und der Beisitzer Technik weg.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung (welche ja bisher immer in der Januar-März-Ausgabe der Flüstertüte zu finden war) wird zeitnah vor der JHV postalisch versandt werden.

Es gibt für den geschäftsführenden Vorstand in Sache „Übergabe der ARCONA“ noch einiges zu tun und bestimmt wird bis zur JHV 2021 das Ein oder Andere seine Regelung gefunden haben. Wir sind allesamt bemüht für die MK und ihre Mitglieder eine „runde“ Lösung zu finden, was die weitere Nutzung der ARCONA für die MK betrifft.

Ich wünsche allen – von ganzem Herzen – coronafreie, besinnliche Vorweihnachtstage – ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“. Vor allem aber Gesundheit – und irgendwann sehen wir uns wieder in geselliger Runde – im Werner-Brune-Deck.

Jetzt ran an das Weihnachtsrätsel und füllt das E-Mail-Postfach des Schatzmeisters der MK mit hoffentlich richtigen Antworten.

Rudi Haardt (Schriftführer und Redakteur)

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen – Zeit, um innezuhalten und ein Fazit zu ziehen. Was hat sich getan in der MK in den vergangenen Monaten?

Von außen betrachtet – nicht viel, hat doch Corona alles im Würgegriff.

Kein Vereinsleben, keinerlei Gemeinschaftsaktionen.

Auch unsere Überlegung, kurzfristig einen Glühweinabend im Freien bei unserem Kameraden Michael Eberlein – als Ersatz für unsere beliebte Weihnachtsfeier – zu organisieren, war nicht umsetzbar (Als Ausgleich dafür und kleines Dankeschön für euer Durchhaltevermögen haben wir einen Kugelschreiber mit MK-Gravur der FlüTü beigefügt!).

Und die ARCONA am Bontekai – wie ausgestorben.

Nur ein bescheidenes, mit Lichterkette geschmücktes Tannenbäumchen vermittelt so etwas wie Leben an Bord. Und dieser Eindruck täuscht nicht – auch wenn es sich eher hinter den Kulissen abspielt!

Ein Lichtblick – gemeinsam mit dem DMB haben wir die Zukunft unseres Heimschiffes absichern können! Die Weichen sind nun gestellt. Der Deutsche Marinebund wird die ARC zum 1. April 2021 von uns übernehmen und als GmbH mit einem Geschäftsführer in eigener Regie weiter betreiben. Die Rückgabe ist schriftlich vereinbart worden, Details zur Nutzung durch die MK werden noch gesondert abgesprochen.

Damit ist das Kapitel „Bewirtschaftung der ARC durch die MK“ abgeschlossen und als Knackpunkt der Vereinsarbeit abgeräumt.

Vor diesem Hintergrund können wir uns zukünftig mehr auf interne Gemeinschaftsthemen konzentrieren. Wir müssen Antworten finden auf drängende Fragen:

Wie ist unsere Außenwirkung/-darstellung, wie können wir sie beeinflussen / verbessern? Wie steht es um unserer Mitgliederwerbung,

wie können wir sie optimieren, wie auch Jüngere gewinnen? Sind unsere Angebote an die Mitglieder ausreichend / attraktiv genug, sollten wir sie erweitern, wenn ja, in welche Richtung?

Das sind nur einige Beispiele, über die wir uns wirklich Gedanken machen sollten. Nur so kriegen wir es hin, unsere MK soweit „aufzupolieren“ dass sie für maritim Interessierte attraktiv wird und es sich lohnt, Mitglied bei uns zu werden.

Womit wir wieder bei unserem leidigen Thema „Vorstandsarbeit“ wären.

Die Suche nach Kandidaten für den Vorsitz war trotz aller Bemühungen bisher nicht erfolgreich. Aber wir geben nicht auf!

Sollte es dennoch auf der für den 12. März 2021 geplanten Jahreshauptversammlung nicht gelingen, einen Vorsitzenden zu wählen, steht es schlecht um den Fortbestand der MK. Der bisherige Vorstand wird dann zurücktreten und damit das „Aus“ der MK besiegeln.

So ist die Situation.

Es muss nochmals betont und abermals darauf hingewiesen werden:

Das Aufgabenspektrum des Vorstands nach dem 1.04.2021 wird sich durch die Rückgabe der ARC an den DMB erheblich reduzieren. Viele Aufgaben werden gänzlich fortfallen und für Entlastung sorgen. Die Posten „Schatzmeister ARC“ und „Beisitzer Technik“ wird es nicht mehr geben.

Gleichzeitig wird sich der Arbeitsschwerpunkt ändern:

Der Vorstand wird sich zukünftig verstärkt um seine originären Aufgaben, die Marinekameradschaft, kümmern können!

Bei diesen günstigen Rahmenbedingungen sollte es doch möglich sein, einen Kandidaten – oder eine Kandidatin! – für den Vorsitz zu gewinnen. Oder?!

Wenn das gelingt, ist der derzeitige Vorstand (bis auf den Schatzmeister ARC) bereit, weiter zu machen.

Und hängen die Segel auch in Fransen ...

selbst bei Orkan liefert Bier Janssen!

Ihr Getränkelieferant
Bier Janssen

unübertroffen im Service

Weserstr. 188 | 26382 Wilhelmshaven | Tel. 0 44 21 - 20 25 30 | www.bier-janssen.de

Ein halbes Jahrhundert Erfahrung, Kompetenz und Qualität

Ihr kompetenter Partner!

Klaus Dziergwa GmbH
Malereibetrieb seit 1967

Klaus Dziergwa GmbH · Malereibetrieb
Güterstr. 27 · ☎ 0 44 21 / 8 15 09
www.malereibetrieb-dziergwa.de
info@malereibetrieb-dziergwa.de

VORWORT DES VORSTANDS

In der Hoffnung auf einen Silberstreif am Horizont der MK, wünschen wir Euch und Euren Familien frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2021!

Wir sehen uns am 12. März 2021!

Bleibt gesund!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

VERANSTALTUNGSKALENDER 1. HALBJAHR 2021

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Mitgliederversammlung	22. Januar	19:00 Uhr
Mitgliederversammlung	19. Februar	19:00 Uhr
Grünkohlessen	21. Februar	12:00 Uhr
Jahreshauptversammlung	12. März	19:00 Uhr
Eierverknobeln	04. April	12:00 Uhr
Mitgliederversammlung	16. April	19:00 Uhr
Spargelessen	09. Mai	12:00 Uhr
Mitgliederversammlung	14. Mai	19:00 Uhr
Matjes- bzw. Maischollenessen	06. Juni	12:00 Uhr
Mitgliederversammlung	18. Juni	19:00 Uhr

Die o.a. Termine sind allesamt nicht verbindlich – alles ist natürlich abhängig von den dann geltenden Coronabeschränkungen (soweit es diese dann noch gibt) bzw. Hygienebestimmungen der Stadt Wilhelmshaven.

Insbesondere sind die Termine nach der Übernahme der ARCONA durch den DMB zum 01.04.2021 mit dem neuen Träger des Wirtschaftsbetriebes abzustimmen.

Änderungen sind also vorbehalten und müssen – zur Not auch recht kurzfristig – vorgenommen und bekanntgegeben werden.

Wie heißt es so schön?
NICHTS IST SO BESTÄNDIG – WIE DIE ÄNDERUNG!

Für den Festausschuss:

Michael Eberlein
(stv. SF)

1. Beiträge ab 1. Januar 2021
Die Beiträge des DMB und der MK bleiben im 1. Quartal 2021 unverändert.

Änderungen für die Folgezeit werden gegebenenfalls auf der JHV 2021 festgelegt.

Aufgliederung der Beiträge 2021 (monatlich)

Mitgliedsart	MK	ARCONA	DMB	Gesamt
Vollmitglied	2,50 €	1,00 €	3,80 €	7,30 €
Familienmitglied	2,50 €	1,00 €	1,90 €	5,40 €
Zweitmitglied	2,50 €	1,00 €	-	3,50 €

Abbuchungstermine im Jahr 2021

I. Quartal	Montag	01. Februar 2021
II. Quartal	wird noch bekanntgegeben	
III. Quartal	wird noch bekanntgegeben	
IV. Quartal	wird noch bekanntgegeben	

2. Steuerliche Absetzbarkeit der Beiträge
Die Beiträge zur Marinekameradschaft sind steuerlich absetzbar.
Mitglieder, die eine Bescheinigung benötigen, senden unten aufgeführte Daten bis zum 1. Februar 2021 mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag an den

Schatzmeister MK:
Lutz-Peter Unger
Dahlienweg 11
26419 Schortens-Grafschaft

Benötigte Daten: Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
Ehepaare und Partnerschaften übermitteln nur die Daten der-/desjenigen, die/der den Beitrag bezahlt.

Lutz-Peter Unger
Schatzmeister MK

Meisterbetrieb
SCHÄFER GmbH
sanitär heizung klima
• Heizung • Sanitär • Kundendienst
Schellingstraße 21 / Ecke Freiligrathstraße - 26384 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 30 20 10
E Mail info@schaefer-whv.de

LÜRSSEN
NEUE JADEWERFT

SCHIFFSUMBAU
YACHTUMBAU – REFIT
INSTANDHALTUNG
REPARATUR – DOCKBETRIEB
DIENSTLEISTUNGEN

neue-jadewerft.com

Herzlichen Dank

all denen, die durch Aufgabe eines Inserates das Erscheinen der „Flüstertüte“ ermöglichen. Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Leser dieser „Flüstertüte“ bitten wir, bei allen Einkäufen, Reisen, Aufträgen etc. insbesondere die Inserenten zu berücksichtigen.

Zusammenhalten trotz 1,5 m Abstand war das Motto während PönEx 2020 durch die Ex-Braunschweig-Crew auf der ARCONA.

PönEx 2020 sollte eigentlich das Gemeinschaftsgefühl in und um die MK Wilhelmshaven fördern, doch Corona machte uns wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. So ging es notgedrungen nur im kleinen Rahmen über die Bühne.

Der Alltag ist zurzeit anders – auch das Engagement. Helfen heißt im Moment, auf soziale Aktivitäten und direkte Kontakte, zu verzichten. Alle Veranstaltungen der MK sind auf Weiteres ausgefallen und bis zum Jahresende oder darüber hinaus werden keine mehr stattfinden. Das Vereinsleben ruht.

Dank der Initiative von Gerd Plöger und seinen Mitstreitern gab es für dieses Jahr ein so genanntes Pön-Ex, unter erschwerten Bedingungen. Covid-19 in Verbindung mit einer Verfügung von Bund und Land brachte unser Vorhaben fast zum Stillstand.

So waren in der letzten Oktoberwoche, drei Kameraden um Gerd Plöger von der Ex-Braunschweig, in der Folge in „kleiner Besetzung“ angereist. Wichtig war, dass so wenig Personen an Bord wie möglich zusammen kommen und sie sich unbedingt an die Vorgaben und Verbote der Behörden halten.

Vorgesehen war eine Woche, um Hand an die ARCONA - dem Heimschiff der Marinekameradschaft Wilhelmshaven zu legen. Unsere alte Dame ist mittlerweile in die Jahre gekommen, entsprechend hoch ist der Aufwand, der zu ihrem Erhalt notwendig ist.

Für den befristeten Zeitraum vom 2.11.2020 bis zum 30.11.2020 sollte folgende Regelung gelten:
Private touristische Reisen im Inland sowie überregionale tagestouristische Ausflüge sollen ebenfalls beschränkt werden, denn Übernachtungsangebote im Inland werden nur noch für notwendige und ausdrücklich nicht touristische Zwecke zur Verfügung gestellt.

Das hieß für unsere PönEx-Teilnehmer am Sonntag, den 2.11.2020 ihre Arbeit an Bord einzustellen und Wilhelmshaven zu verlassen.

Trotz widriger Umstände wurde, in einer schwierigen Zeit unter erschwerten Bedingungen, an nur drei Arbeitstagen, einiges an Bord geschafft:

Engel Apotheke

J. Hagemann · Inh. F. Kurz

Bremer Straße 72
26382 WILHELMSHAVEN
Telefon (04421) 21915
Telefax (04421) 25290
Kostenfrei 0800 2191500

Privat:
Mobil (0177) 8017780

Auch für Rauchmelder
(gesetzlich vorgeschrieben)
sind wir jetzt Ihr Ansprechpartner!

Elektrotechnik
Rosenboom
Meisterbetrieb
Inh. C. Rosenboom

Elektromeister
Christoph Rosenboom

Brunsstraße 4
26384 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 3 28 74
Telefax (0 44 21) 99 60 53
Mobil (01 77) 3 46 97 80

Im Werner-Brune-Deck wurde im Eingangsbereich ein neuer „Schiffsboden“ eingezogen und Laminat verlegt. In der betroffenen Fläche – sie wirkte wie ein „Schwingboden“, war die mechanische Festigkeit nicht mehr gegeben. Undichtigkeiten im Tresenbereich, Kondens- und anderweitig eingedrungenes Wasser, das über einen längeren Zeitraum nicht abgesaugt wurde, sorgten für die Auflösung der Flachpressplatte (Holzspäne und ein Bindemittel).

Der „Zerlegungsgrad“ der Spanplatten beim Aufnehmen der betroffenen Stellen machte es erforderlich, nicht nur das Bilgenwasser abzusaugen, sondern auch den entstandenen „Holzbrei“ aus allen zugänglichen Ecken der Bilge mit Schaufel, Kehrblech und anderen Utensilien zu entfernen. Es wurde gearbeitet, im Liegen und im Stehen, auf den Knien und bis zum ... in der Bilge. Dass nach den Verlegearbeiten „klar Schiff“ gemacht werden musste, versteht sich von selbst. Dazu gehörte auch die Pflege der mitgebrachten (privaten) Arbeitsgeräte.

In der Kmdt-Kammer wurde ein neuer Teppichboden verlegt und in der Völklingen/Stamm-Kammer ein Teilstück Auslegeware ausgebessert.

Durch diese zupackende Unterstützung vermochten wir unser „Projekt Schiffsboden“ in kürzester Zeit umsetzen. Ohne die Hilfe hätten wir dieses Vorhaben in absehbarer Spanne nicht geschafft.

Wie viel jeder Einzelne der Kameraden, in diesen Tagen geleistet hat und welche Anstrengungen damit verbunden waren, kann ich nur schwerlich beschreiben. Der Feierabend und das Wochenende wurde nach hinten verschoben. Es ging über das normale Maß hinaus.

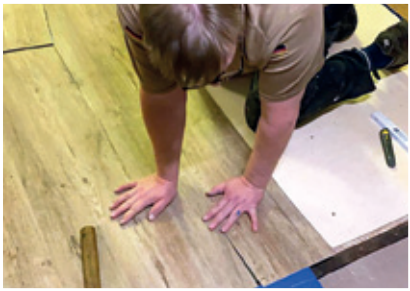
Erschwerend kam derzeit hinzu, dass sie auf „Selbstverpflegung“ angewiesen waren, eine Bewirtung bzw. Verköstigung durch die MK war nicht möglich. Man sah sich genötigt, einen Lieferservice in Anspruch zu nehmen, um nicht nur „kalte Verpflegung“ zu verzehren. So hatte jeder die freie Wahl, den Speiseplan für sich selbst zu gestalten. Mit den nötigen Getränken sah es nicht anders aus!

„Ich nutze gerne die Gelegenheit, diesem Personenkreis ganz persönlich und im Namen der Marinekameradschaft ausdrücklich Anerkennung auszusprechen für Ihr besonderes Handeln, das bedeutende und förderliche Effekte auch auf unsere Kameradschaft haben sollte. Habt ganz herzlichen Dank!“

Walter Steininger
Beisitzer Technik

Sieht das nicht gut aus? Das neue Deck passt eins a und die „Einbruchgefahr“ ist auch gebannt.
Fazit: Investition für das Material und Arbeit haben sich gelohnt.
Von links: Ralf Erhardt, Roland Berghorn, Holger Schmidt und Gerd Plöger

DAS „WIR“ GEWINNT



Die Bilder sprechen für sich.

Mit freundlicher Genehmigung von: Delius Klasing Verlag GmbH erfolgt hiermit die Veröffentlichung aus: Bibliothek der Meere – Geschichten auf See von Jack London

Feuer auf See

Die PYRENCEES, deren eiserne Planken von ihrer Weizenlast tief ins Wasser gedrückt wurden, rollte träge und machte es dem Manne leicht, der aus einem kleinen Auslegerkanu an Bord kletterte. Als er die Reling in Augenhöhe hatte, sodass er an Bord sehen konnte, schien es ihm, als sähe er einen schwachen, kaum wahrnehmbaren Nebel. Es war wie ein flimmernder Schleier, der sich plötzlich über seine Augen gelegt hatte. Er spürte eine Neigung, ihn hinwegzuwischen, und dachte zugleich, dass er anfinge, alt zu werden, und dass es Zeit würde, sich aus San Francisco eine Brille kommen zu lassen.

Als er die Reling erreicht hatte, warf er einen Blick auf die hohen Masten und dann auf die Pumpen. Sie arbeiteten nicht. Dem großen Schiff schien nichts geschehen zu sein, und er fragte sich, warum es das Notsignal gehisst hätte. Er dachte an seine glücklichen Insulaner und hoffte, dass es keine Krankheit wäre. Vielleicht waren das Wasser oder die Vorräte auf dem Schiffe ausgegangen. Er begrüßte den Kapitän, dessen hageres Gesicht und sorgenschwere Augen kein Hehl machten aus dem Unglück, welcher Art es nun sein möchte. In demselben Augenblick spürte der Mann einen feinen, fast unmerklichen Geruch. Er glich dem von verbranntem Brot, war aber doch anders.

Neugierig blickte er sich um. Zwanzig Fuß entfernt kalfaterte ein Matrose mit müdem Gesicht das Deck. Als seine Augen auf dem Manne hafteten, sah er plötzlich unter dessen Händen eine schwache Nebelspirale aufsteigen, die sich kräuselte, drehte und dann verschwunden war. Gleichzeitig fühlten seine bloßen

Füße eine dumpfe Wärme, die schnell durch die dicken Schwielen dran. Jetzt wusste er, welches Unglück das Schiff betroffen hatte. Sein Auge streifte schnell das Vorschiff, wo die ganze Mannschaft ihn gierig mit sorgenvollen Mienen betrachtete. Der Blick seiner klaren braunen Augen glitt wie ein Segen über sie hin, beruhigte sie und hüllte sie gleichsam in den Mantel eines großen Friedens.

„Wie lange brennt das Schiff schon, Kapitän?“ fragte er mit einer so sanften gleichmütigen Stimme, dass es wie das Gurren einer Taube klang.

Im ersten Augenblick fühlte der Kapitän den Frieden und die Ruhe, die von jenem ausgingen, in sein Herz einziehen; dann kam ihm wieder zum Bewusstsein all jenes, was er durchgemacht hatte und noch durchmachen musste, und er wurde ärgerlich.

Mit welchem Recht flößte dieser zerlumpte Taugenichts in Baumwollhosen und Leinenjacke seiner überlasteten, erschöpften Seele Ruhe und Frieden ein? Das dachte der Kapitän nicht; es war nur die unbewusste Gemütsbewegung, die seinen Unwillen hervorrief „Vierzehn Tage“, antwortete er kurz. „Wer sind Sie?“ „Ich heiße McCoy“, lautete die Antwort in einem Ton, der Sanftmut und Mitleid atmete. „Ich meine: Sind Sie Lotse?“ McCoy ließ seinen segnenden Blick über den großen breitschultrigen Mann mit dem hageren unrasierten Gesicht gleiten, der neben den Kapitän getreten war. „Ich bin ebenso gut Lotse wie jeder andre hier“ antwortete McCoy. „Wir sind hier alle Lotsen, Kapitän, und ich kenne jeden Zoll dieser Gewässer.“ Doch der Kapitän war ungeduldig. „Ich brauche jemand von den Behörden. Ich muss ihn sprechen, und das schleunigst.“ „Dann bin ich gerade der Rechte.“ Wieder dieser einschmeichelnde Schein von Frieden, und dabei sein Schiff als glühenden Ofen unter

den Füßen zu haben! Die Augenbrauen des Kapitäns hoben sich ungeduldig und nervös, und seine Fäuste ballten sich, als wäre er im Begriff, dreinzuschlagen. „Wer sind Sie, zum Teufel?“ fragte er.

„Ich bin der erste Bürgermeister“, lautete die mit der denkbar sanftesten, angenehmsten Stimme gegebene Antwort. Der große breitschultrige Mann brach in ein knurriges Lachen aus, das teilweise belustigt, in der Hauptsache aber nervös war. Er und der Kapitän blickten beide McCoy mit Ungläubigkeit und mit Staunen an. Dass der barfüßige Lump eine so hohe Würde bekleiden sollte, war ihnen unfassbar. Seine aufgeknöpfte Leinenjacke zeigte eine grau behaarte Brust und die Tatsache, dass er keine Unterjacke trug. Ein abgetragener Strohhut verbarg nur schlecht das zottige graue Haar. Über die Brust wallte ein ungekämmter Patriarchenbart. In jedem billigen Ramschladen hätte man ihn für zwei Schilling so herausstaffieren können, wie er vor ihnen stand. „Sind Sie verwandt mit dem McCoy von der BOUNTY, dem von dem Meutererschiff, wie?“ „Der war mein Urgroßvater.“ „Ach wirklich“, sagte der Kapitän und bedachte sich dann. „Mein Name ist Davenport, und dies hier ist mein Erster Steuermann, Mr. König.“ Sie gaben sich die Hand. „... und nun zum Geschäft.“ Der Kapitän sprach schnell, als ob die Dringlichkeit seine Rede zur Eile drängte. „Wir haben seit mehr als vierzehn Tagen Feuer. Jeden Augenblick kann die Hölle losbrechen. Deshalb hab´ ich auf Pitcairn gehalten. Ich will das Schiff hier auflaufen lassen oder anbohren, um den Rumpf zu retten.“ „Da haben sie einen Fehler gemacht, Kapitän“, sagte McCoy. „Sie hätten nach Mangareva fahren sollen. Dort ist ein prachtvoller Strand und eine Lagune, still wie ein Mühlteich.“ „Aber wir sind doch nun einmal hier, nicht wahr?“ sagte der Erste Steuermann. „Das ist die Sache. Wir sind hier und müssen etwas tun.“ McCoy schüttelte freundlich den Kopf. „Hier können sie gar nichts tun. Hier ist kein Strand. Nicht einmal ein Anker-

platz.“ „Schwindel!“, sagte der Steuermann. „Schwindel!“ wiederholte er laut, als der Kapitän ihm ein Zeichen machte, dass er höflicher sprechen sollte. „So einen Unsinn können Sie mir nicht vorreden. Wo haben Sie denn Ihre eigenen Boote, he – Ihren Schoner, Ihren Kutter, oder was Sie sonst haben, he? Beantworten Sie mir das bitte.“ McCoy lächelte ebenso liebenswürdig, wie er sprach. Sein Lächeln war eine Liebkosung, eine Umarmung, die den müden Steuermann umfing und in die Ruhe und Friedlichkeit von McCoys ausgeglichener Seele zu ziehen suchte. „Wir haben keinen Schoner oder Kutter“, erwiderte er. „Wir tragen unsere Kanus oben auf den Klippen.“ „Das muss ich sehen, ehe ich´s glaube“, brummte der Steuermann. „Wie kommen Sie denn zu den anderen Inseln, he? Wollen Sie mir das sagen?“ „Wir fahren nicht hin. Als Gouverneur von Pitcairn muss ich manchmal hin. In jüngeren Jahren war ich lange Zeiten unterwegs – zuweilen auf Handelsschonern, meistens aber auf der Missionsbrigg. Aber die besteht nicht mehr, und wir sind jetzt auf vorüberfahrende Schiffe angewiesen. Manchmal können wir bis zu sechs in einem Jahre anrufen. Zu anderen Zeiten vergeht ein Jahr und mehr, ohne dass ein Schiff vorbeikommt. Ihres ist das erste seit sieben Monaten.“ „Und Sie wollen mir erzählen …“, fing der Steuermann an. Aber Kapitän Davenport unterbrach ihn. „Genug davon. Wir verlieren Zeit. Was ist zu tun, Mr McCoy?“ Der Alte wandte seine braunen Augen, die sanft wie die einer Frau waren, landwärts, und Kapitän und Steuermann folgten seinem Blick, der von dem einsamen Felsen von Pitcairn zu der Mannschaft glitt, die sich vorn versammelt hatte und ängstlich auf seine Entscheidung harrte. McCoy übereilte sich nicht. Er dachte ruhig und langsam, Schritt für Schritt, mit der Sicherheit, die ein Verstand erhält, den das Leben nie geärgert oder verletzt hat. „Der Wind ist jetzt leicht“, sagte er schließlich. „Aber wir haben hier eine starke Strömung, die uns nach Westen versetzt.“ „Ja, die hat uns eben nach Lee getrieben“, suchte der Kapitän seine seemännische Tüchtigkeit zu verteidigen. „Ja,

die hat Sie nach Lee versetzt“, fuhr McCoy fort. „Nein, gegen die Strömung können Sie heute nicht anfahren. Und wenn Sie es täten, kämen sie an keine Küste. Ihr Schiff wäre verloren.“ Er machte eine Pause, und Kapitän und Steuermann blickten sich mutlos an. „Aber ich will Ihnen sagen, was Sie tun können. Die Brise wird heut gegen Mitternacht auffrischen – sehen Sie da Luv die schweren Wolken hinter der Spitze? Von dort, aus Süd-Ost, wird der Wind kommen, und zwar kräftig. Bis Mangareva sind es dreihundert Meilen. Brassen Sie und fahren Sie dorthin. Da ist Ihr Schiff prachtvoll aufgehoben.“ Der Steuermann schüttelte den Kopf. „Kommt in die Kajüte, wir wollen nach der Karte“, sagte der Kapitän. McCoy fand eine erstickende, giftige Atmosphäre in der niedrigen Kajüte. Unsichtbare Gasschwaden bissen ihm in die Augen und ließen sie tränen. Der Fußboden war heiß, fast unerträglich heiß für seine bloßen Füße. Der Schweiß drang aus den Poren seines Körpers. Er blickte sich fast erschreckt um. Diese bösartige innere Hitze war furchtbar. Es war ein Wunder, dass die Kajüte nicht in lichten Flammen stand. Er hatte ein Gefühl, als befände er sich in einem ungeheuren Backofen, dessen Hitze jeden Augenblick schrecklich anwachsen und ihn ausdörren könnte wie einen Strohhalm. Als er den einen Fuß aufhob und die heiße Sohle gegen das Hosenbein rieb, lachte der Steuermann in seiner wilden, knurrigen Art. „Der Vorraum der Hölle“, sagte er. „Die Hölle selbst ist gerade unter Ihren Füßen.“ „Das nenn´ ich eine Hitze!“ rief McCoy unwillkürlich aus, indem er sich das Gesicht mit einem bunten Taschentuch abwischte. „Hier ist Mangareva“, sagte der Kapitän, indem er sich über den Tisch beugte und auf einen schwarzen Punkt mitten in der weißen Leere der Karte zeigte. „Und hier, gerade dazwischen, ist eine andre Insel. Warum die nicht anlaufen?“ McCoy blickte nicht auf die Karte. „Das ist die Crescentiinsel“, antwortete er. „Sie ist unbewohnt und erhebt sich nur zwei bis drei Fuß aus dem Wasser. Lagune, aber keine Einfahrt. Nein, Mangareva ist für unsere Zwecke der nächste

Platz.“ „Also dann Mangareva“, sagte Kapitän Davenport, den grimmigen Einwand des Steuermanns unterbrechend. „Rufen Sie die Mannschaft nach achtern, Mr. König.“

Die Matrosen gehorchten. Sie schoben sich schwer über das Deck und waren mühsam bestrebt, sich zu beeilen. Jeder Bewegung war deutlich die Erschöpfung anzumerken. Der Koch kam aus seiner Kombüse, um zu hören, und der Kajütenjunge hielt sich dicht neben ihm.

Fortsetzung folgt!

ANZEIGE

Nietiedt

Wir sind langjähriger Dienstleistungs-Partner der Bundeswehr auf Schiffen und in Kasernenanlagen am größten Standort der Bundeswehr!

NIETIEDT-GRUPPE
Gerüstbau · Oberflächentechnik · Malerbetriebe
Zum Ölhafen 6 · 26384 Wilhelmshaven · Telefon 04421 3004-00
Telefax 04421 3004-0100 · info@nietiedt.com · www.nietiedt.com

TEXTILPFLEGE
Profix
Rector

Inh. Mike Reinecke
Posener Straße 70 · 26388 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 / 5 58 75 · Fax 50 85 16
www.rector-profix.de

Qualität entscheidet!

Hauptgeschäft:
26388 Wilhelmshaven:
Posener Straße 70
☎ 0 44 21 / 5 58 75

Filiale:
26419 Schortens
Oldenburger Straße 3
☎ 0 44 61 / 74 59 83

Wäscherei und Reinigung - alles unter einem Dach!

dons
Heizung
Sanitär
Kälte
Schlosserei

Wir kühlen Sie im Sommer und wärmen Sie im Winter

Herbert Dons GmbH & Co. KG
Langeoogstraße 29
Tel.: (0 44 21) 9 17 77 77 · Fax: (0 44 21) 9 17 77 70
service@dons-online.de · www.dons-online.de

- 24-Std.-Notdienst
- Neuanlagen
- Reparatur
- Wartung

SPENDENLISTE JANUAR 2020 BIS DEZEMBER 2020

Die Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V.
bedankt sich für Spendenbereitschaft von:

REWE Daniel Schulze oHG – Aktion „Pfandtastisch“ – insgesamt 1245,83 € (BRAVO ZULU)

Spendern zum Trauerfall Kamerad Wilhelm Niebuhr insgesamt 990,00 €

Spendern zum Trauerfall von Herrn Peter Michael Kasparek (Freising) insgesamt 655,00 €

Matthias Gravensleben, Uwe Fröhlich, Jürgen Spiegel, Jürgen und Gisela Kohberg, Diethelm Futh (für Ehemalige „Zerstörer Bayern“), Arno Bagemühl

ANZEIGE

MARINE

Das Räumboot „Skorpion“ wird für die Weihnachtstage 1956 mit einem kleinen Baum geschmückt.

Mit einem umfangreichen Archiv an Schiffsfotos der deutschen Flotten von 1848 bis heute sowie von ausländischen Marinen, bietet der WZ-Bilddienst Aufnahmen maritimer Besonderheiten, wichtiger Personen und Marineeinrichtungen.

Bestellen Sie unseren Schiffsbilder-Katalog im Onlineshop als PDF zum Download.

WZ-Bilddienst

Börsenstraße 29 · 26382 Wilhelmshaven · Telefon (04421) 488-280
E-Mail: bilddienst@wilhelmshavener-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr

SUCHMELDUNG

Am 2.12.2020, 19:50 schrieb Jens Schiffers:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Vater, Hubert Theodor Schiffers, Jahrgang 1937, war im Zeitraum 1957 - 1963 Angehöriger der Marine. Mein Vater ist bereits 1992 verstorben und leider fehlen mir einige Informationen zu seiner Marinezeit. Nun bin ich auf der Suche nach jeder Art von Informationen. Mein Vater war Marinefernmelder, stationiert zunächst in Cuxhaven und anschließend in Wilhelmshaven Sengwarden beim Fernmeldeabschnitt Nordsee. Er hat die Unteroffizierschule der Marine besucht und hatte zuletzt den Dienstgrad Obermaat. Ich glaube, er war Schreib- und/oder Richtfunker. Eingesetzt/ausgebildet war er u.a. auf dem LKW 3to Ford und 1,5to Unimog. Darüber hinaus war er zeitweise in der Sportlehrkompanie in Eckernförde in der Handballmannschaft. Handball hat er u.a. auch in Wilhelmshaven im Sportverein gespielt. Glücklicherweise konnte ich noch ein Buch über die Admiral-Zimmermann-Kaserne in WHV erstehen, womit ich auch einiges über den Fm-Abschn. Nordsee erfahren konnte. Auch hat mir mein Vater u.a. noch eine selbsterstellte Mappe mit Waffenthemen vermutlich vom Maatenlehrgang und zwei Mützenbänder hinterlassen. Das Militärarchiv in Freiburg ist wegen Corona leider seit geraumer Zeit nicht bzw. nur sehr eingeschränkt zugänglich. Vielleicht können Sie mir mit Fachwissen ein wenig weiterhelfen. Mich würde interessieren,

- wo die Grundausbildung für Marinefernmelder durchgeführt wurde,
- welches Gerät beim Fernmeldeabschnitt zum Einsatz kam,
- näheres über die Sportlehrkompanie.

Vielleicht ist Ihnen ja noch jemand bekannt der im Zeitraum 60 - 63 beim Fernmeldeabschnitt 2 Dienst getan hat. Leider habe ich nur drei Fotos aus der Marinezeit meines Vaters, sende Ihnen diese gerne zu.

Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören und verbleibe mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

J. Schiffers
Clemens-Neuhaus-Weg 21
29633 Munster
jens-schiffers@t-online.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest und der Jahreswende bieten wir wieder etwas für unsere Rätselfreunde!

Nicht wie bei unseren letzten beiden – offensichtlich viel zu schwierigen – Rätseln geht es diesmal nicht um die mühselige Suche nach roten *kursiven* Buchstaben und anschließendem Zusammenbasteln derselben zu einem sinnvollen Sprüchlein.

Nein, nein – diesmal sind es nur zwölf Puzzleteile, die zu einem Wort zusammengesetzt, das Lösungswort ergeben!

WEIHNACHTSRÄTSEL

Der folgende Hinweis sollte jeden Leser auf die Fährte bringen:

Jeder hat doch zu Weihnachten so seine Wünsche. Wir Erwachsenen denken darüber nach und äußern uns gelegentlich. Oder auch nicht.

Ganz anders aber unsere Enkelkinder. Sie greifen zu Papier und Buntstift und malen einen ..... !

Das ist aber einfach!

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, ausgenommen natürlich der Vorstand.

Die Lösung bitte schriftlich / per E-Mail an Lutz-Peter Unger.

Absender nicht vergessen!

Einsendeschluss ist Dienstag, der 30. Dezember.

- **1. Preis: „Douglas“ - Gutschein über 30,00 Euro**
- **2. Preis: Tankgutschein über 20,00 Euro**
- **3. Preis: „Rossmann“ - Gutschein über 10,00 Euro**

Die Preise werden am 31. Dezember ausgelost und im neuen Jahr überreicht bzw. zugesandt.

Und nun viel Spaß! Ich freue mich auf – hoffentlich – viele Teilnehmer mit dem richtigen Lösungswort!

Lutz-Peter Unger

(Schatzmeister MK)

Eintritte

Zum 01.10.2020
sind der MK die Kameraden **Manfred Aberle** und **Arno Bagemühl** beigetreten.

Zum 01.01.2021
zählen wir Kamerad **Roland Walter** zur MK.

Austritte

Zum 31.12.2020 haben ihren Austritt erklärt:
Ingo Werling, **Ursula Meier**, **Winfried Erhard Konrad**, **Hans Werner Jojade** und **Jan Pytlak**

Ehrungen sind vorzunehmen

Zum 01.01.2021
für 10-jährige Mitgliedschaft Kameradin **Regina Wagener-Scheel**

Zum 01.01.2021
für 25-jährige Mitgliedschaft Kamerad **Siegfried Otten**

Zum 01.01.2021
für 40-jährige Mitgliedschaft Kamerad **Manfred Schmitz**

Redaktionsschluss für die FLÜSTERTÜTE Nr. 193 ist der 17. März 2021!

Herausgeber:
Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V.
26359 Wilhelmshaven, Postfach 19 35.

Redaktion: Rudi Haardt

Redaktionsschluss: Für die April-Ausgabe (2. Quartal 2021) ist der Redaktionsschluss am 17.3.2021.

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Bei eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber eine redaktionelle Bearbeitung vor.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Layout und Druck:
Heiber GmbH · Feldhauser Str. 61 · 26419 Schortens

Anzeigenpreise:
Es gelten zur Zeit folgende Anzeigenpreise:
1/1 Seite ..... 75,00 €
1/2 Seite ..... 42,00 €
1/3 Seite ..... 35,00 €
1/4 Seite ..... 29,00 €

Bankverbindung: Sparkasse Wilhelmshaven
BIC BRLADE21WHV, IBAN DE80 2825 0110 0003 3006 88

Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Oldenburg im Vereinsregister Registerblatt VR 130149.

Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt.

Steuer-Nr. 70/220/00388 Finanzamt Wilhelmshaven.

Spenden auf Wunsch gegen Spendenquittung.

Verkaufspreis dieses Einzelheftes:
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Auflage: 300 Exemplare

Wir gratulieren allen, die in den Monaten Januar bis März 2021 Geburtstag haben!

Januar

03. Marko Beikert
07. Eduard Schneider
11. Regina Wagener-Scheel
15. Carl-Ernst Schüler
15. Thomas Thevis
16. Gertraud Pilsinger
16. Eline Unger
17. Jan-Peter Brodersen
17. Franz Kurz
20. Daniel Schulze
24. Monika Meinen
27. Manfred Fricke
27. Ingrid Kaluza
27. Andreas Raabe
30. Hans-Peter Scharfenort
31. Heinz-Günter Suhren

Februar

01. Jürgen Kohberg
06. Horst Fegbeitel
08. Hans Aust
08. Wolfgang Brandenburger
08. Klaus Niderehe
10. Friedrich Hofrage
10. Herbert Keidel
14. Uwe Czarczinski
16. Dieter Hingst
16. Helmut Neuser
18. Hannelore Hofrage
20. Rainer Mensen
21. Erik Schäfer
23. Heidi Schrader
26. August Vornhusen
28. Bärbel Haardt

März

03. Wolf Deußen
05. Lara Feikert
07. Rudi Haardt
08. Christel Michallek
09. Beate Susann Reese
10. Rosemarie Brinker
10. Franz Emedi
11. Stephanie Feikert
11. Klaus Grigat
12. Hans-Jürgen Gennert
14. Gitta Hartmann
18. Wolfgang Guttzeit

Zeit zum Genießen…

Das Gorch-Fock-Haus bietet kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack. Dabei orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.

Auch für Feierlichkeiten jeglicher Art haben wir die pefekten Räumlichkeiten und stehen Ihnen bei der individuellen Planung gerne zur Seite.

Für Angehörige der Bundeswehr bieten wir ganz besondere Angebote und Rabatte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gorch-Fock-Haus

Wir bieten mehr:

GROSSER SAAL
Egal ob Hochzeit, Tagung oder Kompaniefest: Planen Sie mit uns Veranstaltungen mit bis zu 500 Gästen.

RESTAURANT
Unsere Küche mit saisonalen und regionalen Produkten, Fischspezialitäten und vegetarischen Menüs wird Sie begeistern.

BIERGARTEN
Genießen Sie die schönste Jahreszeit zwischen März und September unter freiem Himmel.

GÄSTEZIMMER
In unseren modernen Doppelzimmern mit Kabel-TV und Waschgelegenheit starten Sie ausgeschlafen in den neuen Tag.

CLUBRÄUME
Unser vielseitiges Raumangebot ist ideal für kleine und größere Feierlichkeiten mit bis zu 90 Gästen.

KEGELBAHN
Erleben Sie in gemütlichem Ambiente gesellige Stunden, Turniere und Kompanieabende.

TAGUNGSEQUIPMENT
Für Seminare, Vorträge und Tagungen bieten wir Ihnen modernste Tagungstechnik und kostenloses WLAN

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONSKARTEN
Regelmäßige Veranstaltungen und wechselnde Aktionskarten sorgen für kulinarische Abwechslung.

Gorch-Fock-Haus . Viktoriastr. 15 . 26382 Wilhelmshaven . Tel.: 04421 41818 . www.Gorch-Fock-Haus.de